

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

weil sich eine Entscheidung im Bundestag über die Bewaffnung von Drohnen nähert, ist ein Eingreifen von Friedensbewegten mehr gefordert denn je. Ich leite deshalb gern die von Elsa Rassbach zusammengestellten Argumente und vorgeschlagenen Wege für eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit hiermit in der Hoffnung weiter, dass von Ihnen sehr zahlreich Gebrauch gemacht wird. Vielen Dank.

mit freundlichen Grüßen

Lühr Henken

Liebe Freundinnen und Freunde,

bei einer geplanten öffentlichen Anhörung im Verteidigungsausschuss zu bewaffneten Drohnen **am 05. Oktober (von 14:30 bis 18 Uhr) hofft das BMVg, einen Deal mit der SPD-Bundestagsfraktion zu schliessen**, um die Heron TP Drohnen aus Israel bewaffnen zu dürfen. Das Programm der öffentliche Anhörung ist beigefügt.

**Wir haben auf unserer Seite viele guten Argumente gegen die Bewaffnung von Drohnen für die Bundeswehr. Wir müssen diese so schnell wie möglich in die Öffentlichkeit und ins Gespräch im Bundestag bringen!**

Bitte kontaktiert die SPD-Bundestagsabgeordneten hier:

<https://www.aktion-freiheitstattangst.org/images/docs/202007BundestagsabgeordneteSPD.txt>

oder auch alle Abgeordneten aller Bundestagsfraktionen hier:

<https://www.aktion-freiheitstattangst.org/images/docs/202003BundestagsabgeordneteAlle.txt>

**Und schreibt bitte auch an die Zeitungen!**

Einige vielleicht nützliche Argumente findet Ihr in meinem Powerpoint Vortrag **“Sind Bewaffnete Drohnen notwendig zum Schutz der Bundeswehrsoldat\*innen?”**, den ich im Rahmen des IPPNW-Online-Hearings am 16. September gehalten habe (16 Min): <https://vimeo.com/459883534>

HINTERGRUND:

Das BMVg, die Leitmedien und viele MdB behaupten immer wieder, dass bewaffnete Drohnen **DRINGEND** zum Schutz der Bundeswehrsoldat\*innen benötigt werden. **Das stimmt jedoch nicht.**

**Tatsache ist, dass seit 2014 KEINE Bundeswehrsoldat\*innen bei den gegenwärtigen Auslandsmissionen in Afghanistan und in Mali durch Feindangriff getötet worden sind!**

Zum Beweis, siehe die Antwort der Bundesregierung und des BMVg vom Februar 2019 auf eine Kleine Anfrage der Bundestagsfraktion DIE LINKE "Tote bei Auslandseinsätzen"

: <https://dipbt.bundestag.de/doc/btd/19/077/1907778.pdf><https://dipbt.bundestag.de/doc/btd/19/077/1907778.pdf>

Siehe auch in Statista: "In Afghanistan gefallene Bundeswehrsoldaten von 2002 bis 2020":

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/153902/umfrage/in-afghanistan-gefallene-bundeswehrsoldaten/>

**Beigefügt ist das Schlusswort** meines Vortrags mit weiteren aktuell wichtigen Argumenten gegen die Bewaffnung von Drohnen (eine kurze Seite).

Lasst uns die Bewaffnung der Bundeswehr-Drohnen nochmals verhindern!

Viele Grüße

Elsa

NACHTRAG:

**Es lohnt sich, das ganze IPPNW-Online-Hearing** vom 16. September (83 Min) sich anzuschauen, das wichtige und interessante Beiträge aus der Zivilgesellschaft von Susanne Grabenhorst, Claudia Haydt, Hans-Jörg Kreowski, Andreas Schüller sowie aus der Politik von den MdB Karl-Heinz Brunner (SPD), Katja Keul (Grüne) und Andrej Hunko (Linke) enthält: <https://youtu.be/crT3SDYA1TA>

Interessanterweise hat *Augen geradeaus!* — ein Blog, der in militärischen Kreisen sowie im Bundestag viel gelesen wird — das IPPNW-Online-Hearing im "Nachtrag" verlinkt:

<https://augengeradeaus.net/2020/09/bewaffnete-drohnen-fuer-die-bundeswehr-oeffentliche-anhoerung-im-verteidigungsausschuss-am-5-oktober/>

**Im beigefügten Kommentar im *Augen geradeaus!*** habe ich einige gegenwärtig aktuelle Hauptargumente gegen eine Bewaffnung von Bundeswehr-Drohnen zusammenfügt.

Und hier ein Bericht im *Neues Deutschland* zum Online-Hearing: <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1141930.bundeswehr-hemmschwelle-fuer-kriegseinsaetze-sinkt.html>